

HDI Leben investiert 61 Mio. Euro in Glasfaser-Projekt in Frankreich.

Köln, 20.04.2020

- Beteiligung an Fremdkapitalfinanzierung eines Projekts für schnelles Internet („fibre-to-the-home“)
- Gesamte Infrastruktur-Investitionen der HDI Gruppe belaufen sich nunmehr auf rund 3 Mrd. Euro
- Nach Investitionen in große Solarparks und Offshore-Windanlagen jetzt Einstieg in eine neue Anlage-Klasse

Investition in den Ausbau des Glasfasernetzes.



- Die Federführung des Milliardenprojekts liegt bei der eigens dafür gegründeten Gesellschaft IFT (Investissement dans la Fibre des Territoires S.A.S.).
 - Eigentümer der IFT sind der französische Telekom-Serviceprovider Iliad S.A. (49 Prozent) und der Infrastrukturfonds InfraVia Capital (51 Prozent).
 - IFT will mit dem Milliardenkapital den Ausbau des Glasfasernetzes in Gebieten vorantreiben, die bisher nur eine schwache bis mittlere Versorgung mit schnellem Internet aufweisen. Nach vorläufigen Berechnungen sollen durch das neue Projekt mittelfristig knapp 6 Mio. französische Haushalte mit Glasfaser-Internet ausgestattet werden. An der Fremdkapitalfinanzierung sind neben der HDI Gruppe internationale Banken und institutionelle Investoren beteiligt.

Engagement der HDI Leben in neue Anlage-Klassen.



- Für HDI Leben ist das Projekt eine reine Fremdkapitalfinanzierung.
 - Sie erwirbt für 61 Mio. Euro (für die HDI-Gruppe gesamt 200 Mio. Euro) Bonds mit einer Laufzeit von sieben Jahren.
„Das Risiko-Rendite-Verhältnis ist attraktiv und wir haben verlässliche Partner an Bord.“ Schnelles Internet ist die Voraussetzung für Digitalisierung und ein wachsender Sektor, der durch die Corona-Krise einen weiteren Nachfrage-Schub erfahren könnte, so Stefan Klimpel Chief Investment Officer der HDI Deutschland Gruppe.
- Durch das Engagement in Frankreich steigt HDI Leben bei ihren Infrastruktur-Investitionen erstmals in eine neue Anlage-Klasse ein: Glasfaser gehörte bisher nicht zur Portfolio-Struktur.

Das Glasfaser-Investment ist in diesem Jahr das zweite Infrastruktur-Projekt, das die HDI Gruppe unter Dach und Fach bringt. Anfang Februar hatte sie sich mit 321 Mio. Euro an Deutschlands größtem Offshore-Windpark beteiligt.

Im Rahmen einer Projektanleihe wurden zwei in der Nordsee liegende Windparks zu einem Projekt zusammengefasst: „Hohe See“ (497 MW) und „Albatros“ (112 MW). Die Parks sind bereits in Betrieb und an das Netz angeschlossen. Insgesamt können rund 710.000 Haushalte mit Strom versorgt werden.

Mit dem Investment in Frankreich setzt die HDI Leben ihre Strategie konsequent fort, den Anteil der Infrastruktur-investments im Anlageportfolio weiter zu erhöhen und zu diversifizieren.